



Initiative für Unternehmensführung IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft
31. Deutscher Krankenhaustag, MEDICA Düsseldorf, 20.11.2009

„Technische-fachliche Pflichtenhefte von Kliniken gegenüber Industrie und Berater“

- am Beispiel des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, Regensburg

Pate:

R. Schmeiser

Referent / Autoren:

J. Weinzierl, R. Schmeiser, Dr. G. Hellmann

Industrie-Statement:

M. Schmidt



AGENDA

Vorstellung

- Krankenhaus, das die Patenschaft für das Key-IT-Thema übernommen hat.
- Erste Ergebnisse



GESELLSCHAFT für Unternehmensführung & IT-Governance-Management in der Gesundheitswirtschaft
 ASSOCIATION for Leadership & IT-Governance-Management in the Healthcare Industry
 VERBAND für Unternehmensführung & IT-Governance-Management in der Gesundheitswirtschaft



Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg - das größte katholische Krankenhaus in Deutschland





VERBAND für Unternehmensführung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft
INITIATIVE für Leistungssteigerung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft
VERBAND für Unternehmensführung & IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft

Verband der
 Krankenhausesdirektoren
 Deutschlands eV



gmds
 Gesellschaft für Gesundheitsmanagement



BMC
 Bundesverband der Krankenhausesdirektoren



VBGW



bdvb
 Das Netzwerk für Ökonomen

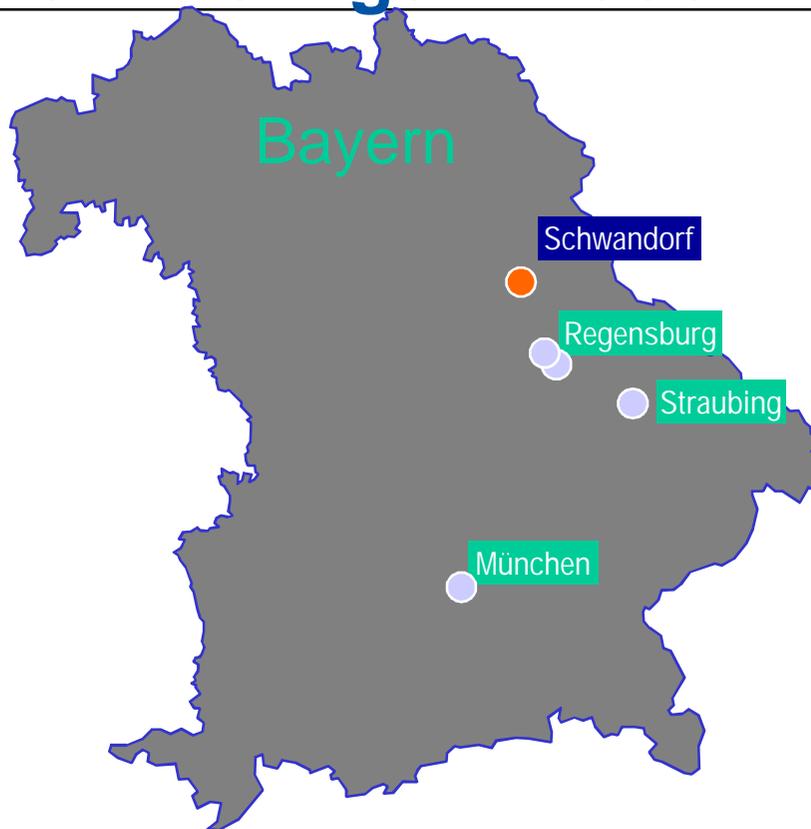




GESELLSCHAFT für Unternehmensführung & IT-Governance-Management in der Gesundheitswirtschaft
 GESELLSCHAFT für Unternehmensführung & IT-Governance-Management in der Gesundheitswirtschaft
 VERBAND für Unternehmensführung & IT-Governance-Management in der Gesundheitswirtschaft



Die Krankenhäuser der Barmherzigen Brüder in Bayern



Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

- ▶ Standorte Prüfeneringer Straße und St. Hedwig
- ▶ Versorgungsstufe III: Schwerpunktversorger
- ▶ 828 Planbetten + 78 Betten (Neubau)

Klinikum St. Elisabeth Straubing

- ▶ Versorgungsstufe III: Schwerpunktversorger
- ▶ 435 Planbetten

Krankenhaus Barmherzige Brüder München

- ▶ Versorgungsstufe II: Regelversorger
- ▶ 335 Planbetten

Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

- ▶ Versorgungsstufe II: Regelversorger
- ▶ 243 Planbetten

SIEMENS

AGFA HealthCare



Microsoft

Information und Telekommunikation im Gesundheitswesen



FUJITSU SIEMENS



Prof. Dr. Kießler GmbH

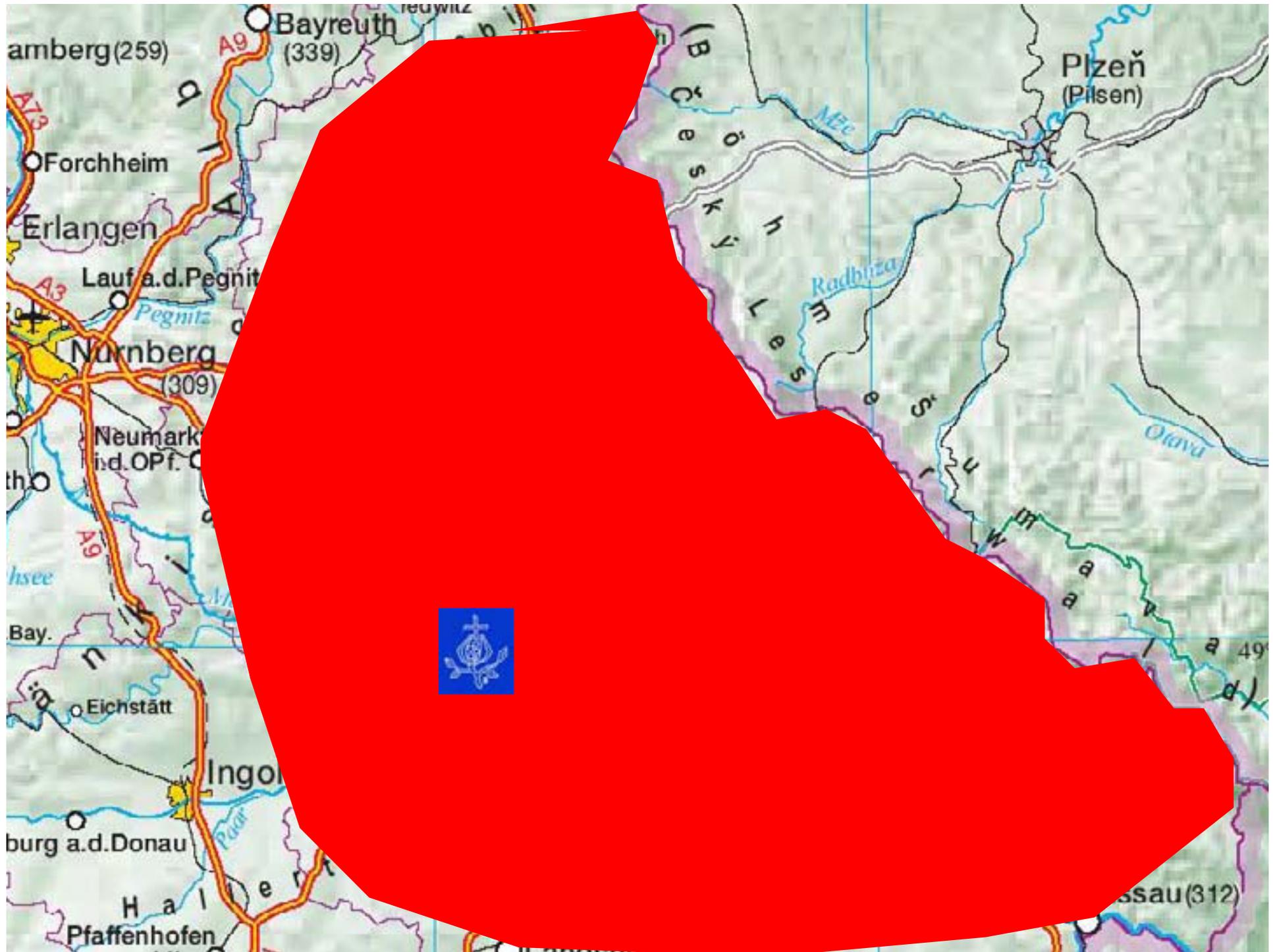


RZV



Management & Krankenhaus







Krankenhaus in der Prüfeninger Straße

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Geriatrische Rehabilitation
- Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Klinik für Innere Medizin I: Endokrinologie, Angiologie, Pulmonologie
- Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie, Rheumatologie
- Klinik für Innere Medizin III: Kardiologie
- Klinik für Innere Medizin IV: Onkologie und Hämatologie
- Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
- Klinik für Neurochirurgie
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Nuklearmedizin
- Klinik für Palliativmedizin
- Klinik für Strahlentherapie
- Klinik für Thoraxchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Hand- und wiederherstellende Chirurgie, Sportmedizin
- Klinik für Urologie
- Institut für Labormedizin
- Institut für Radiologie und Neuroradiologie





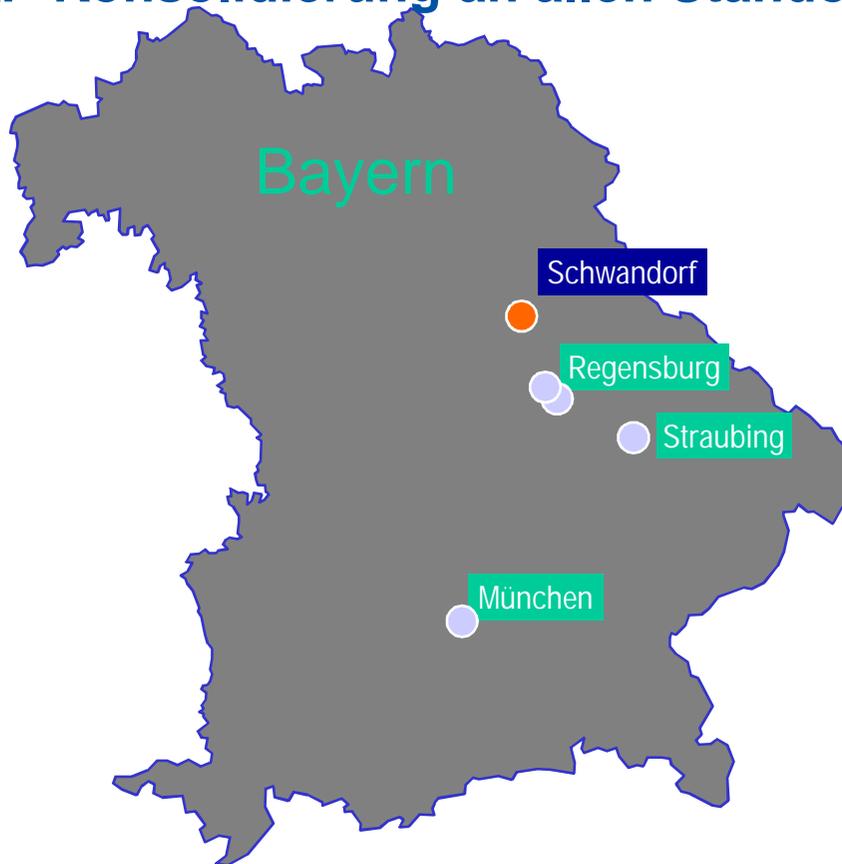
Klinik St. Hedwig

- ▶ Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
- ▶ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- ▶ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ Klinik für Kinderchirurgie
- ▶ Klinik für Kinderonkologie
- ▶ Klinik für Kinderurologie



Unser aktuelles Projekt

SAP Konsolidierung an allen Standorten



Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

- ▶ **KIS: IS-H, i.s.h.med**
- ▶ Rechnungswesen: SAP FI, FI-AA, CO, MM
- ▶ Personalwesen: SAP HR

Krankenhaus Barmherzige Brüder München

- ▶ **KIS: medico//s**
- ▶ Rechnungswesen: SAP FI, FI-AA, CO und Amor
- ▶ Personalwesen: D-Lohn

Klinikum St. Elisabeth Straubing

- ▶ **KIS: Orbis**
- ▶ Rechnungswesen: Orbis (E+S)
- ▶ Personalwesen: Loga

Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

- ▶ **KIS: Orbis**
- ▶ Personalwesen: Loga
- ▶ Rechnungswesen: Orbis (E+S)



Unser aktuelles Projekt

SAP Konsolidierung an allen Standorten

- ▶ Zunächst Konsolidierung auf SAP ERP im betriebswirtschaftlichen Bereich
- ▶ Ist-Aufnahme in allen Häusern zusammen mit einem externen Partner (März / April 2008)
- ▶ Interne Workshops zur Ergänzung der vorliegenden Arbeitsergebnisse (April / Mai 2008)
- ▶ Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsverfahren und Auftragsvergabe (Mai / Juni 2008)
- ▶ Projektstart Juli 2008
- ▶ Customizing bis Anfang November 2008
- ▶ Testphase (November / Dezember 2008)
- ▶ Geplanter Echtbetrieb 01.01.2009



AGENDA

Vorstellung

- Krankenhause, das die Patenschaft für das Key-IT-
Thema übernommen hat.
- Erste Ergebnisse

Übersicht – Ergebnisse Pflichtenhefterstellung

- Unterschiedliche Sichtweisen
- Probleme bei der Erstellung
- Im Ausschreibungsprozess
- Was wird vermisst?
- Was ist wichtig?
- Was wird vergessen?
- Wann gibt es Probleme?
- Auswege / Hilfestellung: Leitfäden?
- Ausblick: Ausschreibung in der Konsolidierung

Unterschiedliche Sichten

- Krankenhausleitung: Entscheidung
- Projektteam
 - + Kenntnis über interne Prozesse, - Produktmerkmale
- Industriellen Hersteller
 - + Produktumfang, - interne KH-Prozesse
- Externe Berater + Spezialisierung
- Erwartungen
 - kleine Projektrunden, kompetente Entwickler
 - kaufmännisch verständliche Zusammenfassungen mit klarer Zieldefinition und (graphischen) Übersichten

Probleme bei der Erstellung

- Eindeutigkeit funktioneller Eigenschaften
 - z.B. „formal sauberer Bericht“, Auswertungsfunktionen
- Detailgenauigkeit nicht machbar
 - z.B. Schnittstellen
- Begrenzte Sicht der Beteiligten
 - z.B. neues Barcodesystem für Materialnummer
- Erwartungen
 - Vorteile und Nutzen direkt ablesbar
 - Kennzahlen fehlen (Kostenträgerrechnung)
 - Abhängigkeiten nicht klar

Erhöhter Aufwand durch

- Komplexität, z.B. KIS-(Neu)anschaffung
- Nachjustieren im Projekt
- Relevante Randgruppen werden vergessen
- Neuerstellung bei jedem neuen Projekt

Liegen Pflichtenhefte vor, dann scheitert es an

- der Vergleichbarkeit der Angebote oder
- der Komplexität der Softwareprodukte.

Was wird vermisst?

- Probeinstallationen – nur bedingt möglich
- Referenzhäuser – nur bedingt vergleichbar
- Multidisziplinäre Kräfte mit übergreifendem Fach-Knowhow – nur bedingt verfügbar
 - Hausintern (Problem Kostenstruktur)
 - Bei der Industrie

Was ist wichtig?

- Erwartungen aus Sicht des Krankenhauses

- Eineindeutigkeit
- Hohe Vergleichbarkeit
- Verlässliche Konzepte
- Termintreue bei Stichtag bezogenen Projekten
- Darstellung von Auswirkungen auf Organisation und Abläufe
- Einfluss auf andere Bereiche CO, FI, MM etc.
- Aktuelle eGK?

Ganz besonders wichtig!

- Forderungen der Unternehmensführung:
 - verständliche Beschreibungen
 - keine bzw. wenig Abkürzungen
 - keine englischen Begrifflichkeiten
 - reduzierte IT-Begriffe
 - übersichtliche Projektabhängigkeiten
 - deutlicher Benefit

Was wird vergessen?

- Mitwirkungspflicht des eigenen Hauses
- Ermittlung und
- Bereitstellung notwendiger Ressourcen
- Anbieter sollten den internen Ressourcenbedarf nennen

Diskussion

- Die Beschaffung separater Module ist problemlos.
- Gesucht wird nach vergleichbaren Situationen oder anpassbaren Fragebögen.
- Gesucht wird die Diskussion mit Gleichgesinnten.
 - VuiG , VKD, KH-IT
- Sind ähnliche Konzepte verfügbar?
- Geben Leitfäden Hilfestellung?

Ausblick – neues Thema

- Ausschreibung in der Krankenhauskonsolidierung
 - Hohe Relevanz für alle Krankenhäuser, Bedarf ist artikuliert, Erfahrung vorhanden
 - Beispiele: Bestellwesen, Personalwesen, Lohnabrechnung, Reisekostenabrechnung
 - Ziele der Konsolidierung: Mitarbeitervertretung, Onlinevertretung, Ausfallkonzepte, Urlaubsvertretung, Optimierung, einheitliche Datenstrukturen, einheitliche Zahlen und Auswertung



Recht herzlichen Dank!

Robert.schmeisser@ barmherzige-regensburg.de
 Juergen.Weinzierl@barmherzige-regensburg.de
 g.hellmann@onlinemed.de
 marc.ms.schmidt@siemens.com

